Analyse eines Hinterachsschadens

2000, pp. 165 – 173 (#6)

Ein Pkw hat auf der Autobahn das rechte Hinterrad verloren, geriet ins Schleudern und wurde stark beschädigt. Die Insassen wurden zum Teil schwer verletzt. Im Rahmen eines Gutachtens wird schrittweise untersucht, was die Ursache der Loslösung des Hinterrades war. Hierzu wird einleitend detailliert die Hinterachskonstruktion betrachtet. Danach erfolgt eine Analyse der Schadenteile. Anschließend wird untersucht, welche Schadensabläufe denkbar sind. Betrachtet werden dabei mögliche Materialfehler, Fabrikations- beziehungsweise Wartungsfehler und eine Vorbeschädigung des Hinterrades. Die Analyse kommt zu dem Ergebnis, daß eine Vorbeschädigung vorgelegen haben muss, die aber unmittelbar vor dem zerstörenden Schadenablauf stattgefunden haben muss. Nur durch einen vehementen Anprall des Gesamtfahrzeuges gegen ein Hindernis in Höhe der rechten Hinterradfelge ist die schwere Beschädigung des Reifens und der Felge sowie die Verbiegung des Achszapfens erklärbar. Nur hierdurch konnten auch die enormen Kräfte erzeugt werden, die eine Achsmutter zum Absprengen bringen.

□

Inhaltsverzeichnis

- 1 Zitat
- 2 Inhaltsangabe
- 3 Weitere Beiträge zum Thema im VuF
- 4 Weitere Infos zum Thema

Zitat

Tonk, F.: Analyse eines Hinterachsschadens. Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 38 (2000), pp. 165 – 173 (#6)

Inhaltsangabe

Weitere Beiträge zum Thema im VuF

Weitere Infos zum Thema